

Future Report – Spionage und Fake News schädigen die deutsche Wirtschaft

Eine gemeinsame Untersuchung von Corporate Trust, dem Bayerischen Verband für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (BVSU) und der Brainloop AG beleuchtet die Kriminalität und die Sicherheitsprobleme der Zukunft.

Spionage und gezielte Falschmeldungen, sog. Fake News, machen der deutschen Wirtschaft stark zu schaffen. Rund ein Drittel der befragten Firmen waren bereits Opfer von Spionage und gefälschten Nachrichten, wie die jüngste Umfrage der Münchner Sicherheitsberatung Corporate Trust ergab.

So gaben 35,4 Prozent der befragten deutschen Unternehmen an, das sie bereits Opfer von falschen Nachrichten (Fake News) wurden, 29,1 Prozent wurden in den letzten drei Jahren durch Spionage oder Informationsabflüsse geschädigt und 51,6 Prozent waren schon Opfer eines Angriffs durch die organisierte Kriminalität, etwa durch manipulierte E-Mails, Social Engineering (Manipulation von Menschen), komplexe Cyberangriffe und andere Angriffstechniken.



„Gestohlenes Know-how und manipulierte Nachrichten sind eine ernstzunehmende existentielle Gefahr für unsere Wirtschaft“, sagt Christian Schaaf, Geschäftsführer von Corporate Trust. „Informationen

entscheiden heute über Erfolg und Misserfolg von Unternehmen und Projekten, so Schaaf. „Gefälschte Nachrichten können zum Beispiel Börsenkurse beeinflussen, den Ruf eines Unternehmens schädigen sowie geplante Projekte oder Firmenübernahmen torpedieren. Bereits zum dritten Mal hat Corporate Trust die deutsche Wirtschaft zum Thema IT-Kriminalität und Spionage befragt. Rund 3.300 Firmen wurden angeschrieben. Die Umfrage war Teil des neuen „Future Report“ der die Sicherheitsanforderungen der Zukunft beleuchtet.

Gemeinsam mit dem Bayerischen Verband für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (BVSU) und der Brainloop AG hat Corporate Trust die zehn wichtigsten Sicherheitstrends der Zukunft für Deutschland ermittelt.

Einer der verblüffendsten Zukunftstrends wird laut dem „Future Report“ die Fusion von IT-Technologie mit menschlicher Biologie. Hier entsteht ein völlig neuer Tummelplatz für Verbrecher. PINs und Passwörter werden durch das unerlaubte Abfangen von Gehirnströmen schon bald nicht mehr in unseren Köpfen sicher sein. Terroristische Anschläge werden in der Zukunft auch im Internet stattfinden – mit heute noch unvorstellbaren Folgen. Smarte Geräte sollen eigentlich sehr hilfreich sein. Sie können in Zukunft aber auch sehr gefährlich werden. Zum Beispiel wenn die vom Fitness-Armband gesammelten Gesundheitsdaten oder die vom Roboterstaubsauger gespeicherten Wohnungsbilder in kriminelle Hände gelangen. Bürger, Staat und Wirtschaft müssen sich rüsten, um unsere Gesellschaft vor all diesen neuen Herausforderungen zu schützen. Die Vernetzung von allem und jedem ist eine der größten Herausforderungen für unsere künftige Sicherheit.

„Die Ergebnisse aus der Befragung sind für den BVSU eine wichtige Grundlage für die Verbandsarbeit“, bestätigte Heinrich Weiss, Rechtsanwalt und Geschäftsführer des BVSU.

Der komplette „Future Report“ liegt unter <https://www.corporate-trust.de/de/portfolio-items/future-report> zum Download bereit.



Smarter Zutritt bedeutet Vertrauen

Die Qualität unserer Zutrittslösungen ist das Fundament Ihrer Zufriedenheit.

Sie gewährleistet den reibungslosen Gebäudebetrieb, schafft Sicherheit und Flexibilität. Deshalb legen wir bei unseren Produkten, Lösungen und Services Wert auf jedes Detail. Von der Planung über die Installation bis zur Wartung. Denn Ihr Vertrauen ist unser wertvollstes Gut.

www.dormakaba.de